

Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 28.03.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:20 Uhr

Ort, Raum: Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24a, 25489
Haseldorf

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Biermans	BfH
Herr Wilfried Kahnert	BfH
Herr Thomas Körner	CDU
Herr Andreas Langbehn	BfH
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD
Frau Helga Millahn	CDU
Frau Dagmar Schmidt	CDU
Herr Uwe Schölermann	CDU
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann	BfH
Herr Dr. Boris Steuer	SPD

Außerdem anwesend

Zuhörer	7
---------	---

Presse

Regionalausgabe Pinneberg
Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Verwaltung

Herr Frank Wulff

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Helmut Schübbe	CDU
Frau Gisela Speer	BfH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 14.03.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 bis 16.5 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der nichtöffentliche TOP 16 wird gemäß Vorschlag der Verwaltung um vier zusätzliche Unterpunkte erweitert.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
 - 3.1. Stöpe zum neuen Hafen
 - 3.2. Veranstaltung SPD/BfH zum Dorfentwicklungskonzept
 - 3.3. Rennradfahrer
 - 3.4. Brücke "Grüner Damm"
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
6. Bedarfsplanung Kindertagesstätte
Vorlage: 0203/2019/HaD/BV
7. Förderung Verein; hier: Antrag Haseldorfer Skatverein
Vorlage: 0207/2019/HaD/BV
8. Bedarfsumfrage Gewerbegebiet in der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0198/2019/HaD/BV
9. Abriss Brücke "Grüner Damm"

Vorlage: 0208/2019/HaD/BV

10. Überarbeitung der Sondernutzungssatzung
Vorlage: 0206/2019/HaD/BV
11. Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen
(Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: 0195/2019/HaD/BV
12. Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes; hier: Entwurf des Landes
Vorlage: 0205/2019/HaD/BV
13. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 0201/2019/HaD/BV
14. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0200/2019/HaD/BV
15. Verschiedenes
- 15.1. Tag des sauberen Dorfes
- 15.2. Gemeinschaftsschule Moorrege
- 15.3. Forum Tideelbe
- 15.4. Fußwege
- 15.5. Zaun Betreuungsklasse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sellmann begrüßt die Anwesenden. Anschließend werden die in der Einleitung aufgeführten Beschlüsse gefasst.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Herr Sellmann berichtet wie folgt:

Die Schule hat der **Betreuungsklasse** einen Teil des Archivraumes zur Verfügung gestellt. Dort können nun die Ranzen abgestellt werden, sodass der Eingangsbereich frei bleibt.

Die **Bäume** in der Straße „An die Winnem“ wurden gefällt, jedoch vom Eigentümer noch nicht beseitigt.

Die Schulverbandsversammlung hat den Neubau der **Gemeinschafts-**

schule beschlossen. Es soll eine Schule für 600 SchülerInnen entstehen. Erweiterungsmöglichkeiten werden dabei eingeplant.

Am 17.03.2019 fand ein gemeinsames **Fest aller DRK's** aus dem Amtsreich statt. Es war eine tolle und gutbesuchte Veranstaltung.

Mit Inkrafttreten des **Landesentwicklungsplanes** wird die Gemeinde Haseldorf Teil des „Entwicklungsgebietes“ sein.

Die **Sanierung der Fußwege** erfolgt im Zuge des Breitbandausbaus.

In Haselau wurde bereits über das „**Forum Tideelbe**“ diskutiert. Der Bereich zwischen dem großem und dem kleinen Deich soll wieder den Gezeiten ausgesetzt werden. Die Amtsverwaltung bereitet eine gemeinsame Infoveranstaltung für die BürgerInnen der Gemeinden Haselau, Hetlingen und Haseldorf vor.

Das Befahren der **Ortsdurchfahrt beim Friedhof** ist vor allem für Trecker mit zwei Anhängern nur schwer möglich. In diesem Bereich sollen Sperrzonen das Parken unterbinden.

Bezüglich des **Dorfentwicklungskonzeptes** bzw. des Multifunktionshauses soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Ausschreibung läuft bis zum 29. März. Die AktivRegion hat bereits angeregt, auf eine energetisch sinnvolle Beheizung zu achten.

Die Tiefbauarbeiten für den **Breitbandausbau** sollen in der kommenden Woche fortgesetzt werden.

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

zu 3.1 **Stöpe zum neuen Hafen**

Ein Bürger bittet um Prüfung, ob der Seitenstreifen an der Stöpe zum neuen Hafen befestigt werden kann. Dort fahren sich häufig Fahrzeuge fest, die dann rausgezogen werden müssen.

zu 3.2 **Veranstaltung SPD/BfH zum Dorfentwicklungskonzept**

Frau Schmidt moniert, dass Anfang des Jahres eine Veranstaltung zum Dorfentwicklungskonzept stattfand, zu der die SPD und die BfH eingeladen hatten. Sie hätte sich gewünscht, dass hierzu die Gemeinde eingeladen hätte. Dennoch war es eine sehr gute Veranstaltung. Seitens der SPD und BfH wird klargestellt, dass es nicht um eine gemeindliche Veranstaltung handelte. Es war eine „Parteiveranstaltung“ zum Thema „Bürgerideenwerkstatt“.

Herr Sellmann ergänzt, dass die vom SKU-Ausschuss beschlossene Bürgerinformationsveranstaltung im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie stattfinden wird.

zu 3.3 Rennradfahrer

Frau Schmidt erläutert auf Nachfrage eines Bürgers, dass sich die Verwaltung um eine Veranstaltung mit dem Rennrad-Verein kümmert. Das Thema wurde aufgegriffen und wird weiterverfolgt.

zu 3.4 Brücke "Grüner Damm"

Herr Wulff führt auf die Frage nach der Pflicht zum Erhalt der Brücke „Grüner Damm“ aus, dass die Straße ortsverbindend, noch zur Daseinsvorsorge notwendig sei. Daher besteht aus verkehrs- und ordnungsrechtlicher Sicht keine Pflicht zum Erhalt der Brücke.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 5 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Herr Sellmann berichtet, dass über eine Bauvoranfrage beraten wurde.

**zu 6 Bedarfsplanung Kindertagesstätte
Vorlage: 0203/2019/HaD/BV**

Herr Sellmann geht kurz auf die Vorlage ein.

Herr Schölermann stellt fest, dass der Kindergarten für 100 Plätze ausgelegt ist. Durch die Aufnahme von auswärtigen Kindern werden derzeit mehr Kinder betreut. Es wurde beschlossen, dass die Haseldorfer Kinder vorrangig aufgenommen werden. Für die Haseldorfer Kinder ist der Kindergarten auskömmlich. Er spricht sich für die Förderung von Tagesmüttern aus und gibt zu bedenken, dass Landesmittel zurückgezahlt werden müssen, sollte der Kindergarten nicht mind. 25 Jahre lang ausgenutzt werden.

Herr Sellmann entgegnet, dass 21 Kinder in auswärtigen Kindergärten untergebracht seien. Aus anderen Gemeinden besuchen 12 Kinder den Kindergarten.

Herr Dr. Steuer ergänzt, dass Haseldorf mittlerweile 1800 statt 1500 Ein-

wohnerInnen habe und ein weiteres Wachstum, auch durch Zuzug aus dem Umland, zu erwarten ist. Solange eine Fördermöglichkeit besteht, sollte diese auch genutzt werden.

Frau Dr. Meyer-Schoppa teilt mit, dass im Kindergartenjahr 2019/2020 die Auslastung 100 % betragen wird. Der Bedarf wurde auf der Sitzung des Sport-, Kultur-, Sozial- und Umweltausschusses dargelegt. Neben Gruppenräumen werden auch Funktionsräume, wie bspw. ein Bewegungsraum, benötigt. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie könnte der Bedarf des Kindergartens im Zuge des Multifunktionshauses gedeckt werden.

Frau Dr. Meyer-Schoppa stellt zudem klar, dass laut Beschlussvorlage 13 Haseldorfer Kinder in anderen Kindergärten untergebracht seien. 9 Kinder aus auswärtigen Gemeinden werden in Haseldorf betreut.

Herr Körner und Herr Schölermann geben zu bedenken, dass auch nach einer Vergrößerung des Kindergartens nicht alle einheimischen Kinder den Kindergarten besuchen werden. Herr Schölermann spricht sich für die Weiternutzung der Container aus.

Herr Langbehn wirft ein, dass es trotz der Container-Lösung eine Warteliste geben würde. Außerdem sei eine Tagesmutter nicht für jede Familie eine Alternative, da diese kein vollwertiger Ersatz für einen Kindergarten sein können.

Herr Sellmann informiert, dass die Baugenehmigung für die Container im Herbst 2020 endet und nur verlängert wird, wenn die Gemeinde erkennbare Maßnahmen unternimmt, um den Zustand zu ändern.

Frau Dr. Meyer-Schoppa berichtet, dass für die MitarbeiterInnen die Arbeit im Container schwierig, auch in Bezug auf die Abläufe, sei. Da es keine direkte Verbindung zum Kindergartengebäude gibt, müssen die Kinder immer komplett angezogen werden. Auch die Kinder und Eltern fühlen sich dadurch „außen vor“.

Herr Dr. Schoppa stellt klar, dass mit dem Bau nicht kurzfristig begonnen werden wird. Aus seiner Sicht sollte das Bemühen der Gemeinde durch die Machbarkeitsstudie sichtbar werden.

Herr Biermans gibt zu bedenken, dass die Container der Gemeinde nicht kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert Frau Schmidt die Beschlussempfehlung des Sozialausschusses, über die anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt den Bedarf fest, nimmt die Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die baurechtlichen Möglichkeiten zu prüfen und eine Kostenermittlung für den Anbau eines Krippen- und eines Elementarraumes inkl. Nebenräume durchzuführen.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7

Förderung Verein; hier: Antrag Haseldorfer Skatverein

Vorlage: 0207/2019/HaD/BV

Herr Sellmann geht kurz auf die Beschlussfassungen in den Fachausschüssen ein.

Herr Dr. Schoppa erkundigt sich, ob bekannt sei, ob es sich um einen eingetragenen Verein handelt. Hierüber ist der Verwaltung nichts bekannt.

Herr Dr. Steuer erläutert auf Nachfrage von Herrn Schölermann, dass der Finanzausschuss empfahl, die Kriterien für die Förderung von Vereinen zu überarbeiten. Für dieses Jahr wird ein Zuschuss an den Skatverein in Höhe von 100 € empfohlen. Der Vorschlag, 300 € zu gewähren, wurde, abgelehnt. Der Kompromiss, einen Zuschuss in Höhe von 200 € zu zahlen, wurde nicht aufgegriffen.

Herr Schölermann stellt den Antrag, dem Skatverein eine Förderung in Höhe von 150 € zu gewähren.

Im Zuge der nachfolgenden Diskussion wird herausgearbeitet, dass der Finanzausschuss neue Kriterien für die Vereinsförderung entwickeln soll. Der Skatverein ist derzeit noch nicht in Erscheinung getreten, sodass hier kein besonderes Engagement für die Gemeinde ersichtlich ist.

Anschließend wird über den Antrag von Herrn Schölermann abgestimmt:

Antrag:

Dem Haseldorfer Skatverein wird eine Förderung in Höhe von 150,00 € gewährt.

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 6 Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Haseldorfer Skatverein für das Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 100,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8

Bedarfsumfrage Gewerbegebiet in der Gemeinde Haseldorf

Vorlage: 0198/2019/HaD/BV

Herr Sellmann berichtet, dass der Fragebogen in den nächsten Tag versendet wird.

Herr Kahnert teilt mit, dass der Bauausschuss anregte, zusätzlich abzufragen, ob auch Interesse an einem Mischgebietsgrundstück besteht oder ein reines Gewerbegebietsgrundstück gewünscht wird.

Herr Wulff berichtet, dass BürgerInnen gerne Fragebögen nutzen, um

auch andere Wünsche oder Anregungen mitzuteilen. Er empfiehlt daher, einen großen linierten Bereich, zum Beispiel auf der Rückseite des Blattes, in den Entwurf einzuarbeiten. Dieser Vorschlag wird ebenfalls aufgegriffen.

Es wird klargestellt, dass der Fragebogen per Hauswurfsendung an alle Haushalte (nicht nur an die Gewerbetreibenden) der Gemeinde verteilt werden soll und zusätzlich auf die Homepage des Amtes gesetzt wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Bedarfsumfrage entsprechend des der Vorlage beigefügten Entwurfes unter allen Haushalten in der Gemeinde Haseldorf mit folgenden Änderungen durch Hauswurfsendung durchzuführen:

- Ergänzung der Frage, ob auch Interesse an einem Mischgebietsgrundstück besteht oder ein reines Gewerbegebietsgrundstück gewünscht wird
- Ergänzung um die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen mitzuteilen

Die Umfrage ist außerdem auf der Homepage des Amtes zu veröffentlichen.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9

Abriss Brücke "Grüner Damm"

Vorlage: 0208/2019/HaD/BV

Herr Sellmann berichtet, dass der Finanzausschuss empfahl, für den Abriss der Brücke, einschließlich einer Reserve, 10.000 € bereitzustellen.

Herr Dr. Schoppa erläutert, dass die Brücke mehr von Bürgern der Nachbargemeinden und sonstigen Nutzern als von Haseldorfern frequentiert wird. Daher appelliert er an alle Nutzer, dass hier nur gemeinsam eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung gefunden werden kann. Gemeinsam mit allen Akteuren und Institutionen, wie dem Regionalpark und der Metropolregion, besteht die Chance, diese große Herausforderung zu schaffen. Haseldorf wird das Projekt nicht alleine bewältigen können. Er bittet die Presse, diesen Appell ebenfalls aufzugreifen.

Auf Nachfrage von Herrn Körner stellt Herr Sellmann klar, dass der Kreis die Variante „Hamco-Profil“ kategorisch ablehnt und nur ein Neubau genehmigungsfähig sein wird.

Beschluss:

Die seit fünf Jahren einsturzgefährdete und folglich gesperrte Brücke „Grüner Damm“ wird wegen akuter Gefahrenlage für Leib und Leben und Haftung der Gemeinde Haseldorf zeitnah fachgerecht abgerissen. In Umsetzung des GV-Beschlusses vom 06.09.2018 sind durch den Bürgermeister der Gemeinde Haseldorf die Gespräche zur möglichen Mitfinanzierung mit unbefriedigendem Ergebnis geführt worden. Im 2. Jahresquartal 2019 soll deshalb abschließend ein Runder Tisch mit Anrainergemeinden und relevanten Nutzungsorganisationen durch das Amt Geest und Marsch Südholstein einberufen werden. Danach wird die Gemeindevertretung Haseldorf einen Beschluss fassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Herr Dr. Steuer berichtet, dass sich der Finanzausschuss aufgrund des geringen Nutzens für die Gemeinde Haseldorf dafür aussprach, maximal 100.000 € für die Erneuerung der Brücke bereitzustellen.

Herr Sellmann spricht sich für eine Deckelung des gemeindlichen Anteils auf max. 25 % der Gesamtkosten aus.

Herr Schölermann erwidert, dass dies das Ende der Brücke wäre. Heist erklärte sich in der Vergangenheit bereit, sich mit 40.000 € zu beteiligen. Haselau wäre zu einer Zahlung in Höhe von 20.000 € bereit gewesen. Haseldorf sprach sich zu der Zeit für 40.000 € aus. Auf Nachfrage von Herr Dr. Steuer würde Herr Schölermann 150.000 € bereitstellen. Die Gemeinde sollte zufrieden sein, wenn die anderen Gemeinden sich beteiligen.

Herr Langbehn gibt zu bedenken, dass aus seiner Sicht die Entlastung der Straße „Altenfeldsdeich“ das einzige Argument sei, das für den Neubau der Brücke sprechen würde.

Nach der anschließenden Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, für die Diskussion am „Runden Tisch“ eine Beteiligung der Gemeinde Haseldorf in Höhe von 100.000 € für die Erneuerung der Brücke „Grüner Damm“ in Aussicht zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für den Abriss der Brücke „Grüner Damm“ Haushaltsmittel bis zur Höhe von 10.000,-- € bereitzustellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Vorlage: 0206/2019/HaD/BV

Herr Sellmann berichtet aus der Beratung im Finanzausschuss. Herr Schölermann spricht sich gegen die Aufhebung der Sondernutzungssatzung aus, da diese erlassen wurde, um zu verhindern, dass Beschädigungen entstehen, für die die Gemeinde aufkommen muss.

Herr Dr. Steuer berichtet, dass er mit der Verwaltung Rücksprache gehalten habe: Das Grundproblem besteht darin, dass der Verwaltungsaufwand durch viele Einzellösungen sehr hoch ist. Er plädiert für den Vorschlag der Verwaltung, unter Einbeziehung der Vorschläge des Finanzausschusses, da dort gute Erfahrungen mit der vereinfachten Lösung gemacht wurden.

Herr Schölermann tritt erneut für eine Beibehaltung der Sondernutzungssatzung ein. Als Kompromiss sollte festgelegt werden, dass grundsätzlich nur Haseldorfer Vereine und Verbände die Erlaubnis erhalten dürfen. Über die Erteilung an Auswärtige sollte der Bürgermeister entscheiden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Sondernutzungssatzung aufgehoben wird und stattdessen eine schlanke Version an Beschränkungen gelten soll. Zu der vom Amt Geest und Marsch Südholstein zu erteilenden Sondernutzungserlaubnis wird erwartet, dass die Größe der Plakate (Ziff. 8 der Erlaubnis) in Haseldorf mit DIN A 0 nicht überschritten werden darf und Schilder an lackierten Straßenlampen (Ziff. 10 der Erlaubnis) nicht angebracht werden dürfen. Die Erlaubnis darf nur Haseldorfer Vereinen und Verbänden erteilt werden. Berechtigte Ausnahmen können durch den Bürgermeister zugelassen werden.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0

**zu 11 Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen
(Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: 0195/2019/HaD/BV**

Herr Langbehn erkundigt sich, ob für Anlieger an Sackgassen und Wendehämmern eine besondere Regelung in § 2 Abs. 1 getroffen werden muss. Er wirft weiter die Frage auf, ob der Winterdienst, gerade für ältere BürgerInnen anders geregelt werden könne und gibt zu bedenken, dass auch eine Kontrolle erfolgen muss.

Im Zuge der regen Diskussion wird herausgearbeitet, dass den BürgerInnen kein gemeindlicher Winterdienst zur „Buchung“ angeboten werden kann und darf. Bei Bedarf kann auf private Firmen oder Nachbarschaftshilfe zurückgegriffen werden. Eine „Sonderregelung“ für Anlieger in Sackgassen und an Wendehämmern wird nicht weiterverfolgt. Die Bürger müssen über ihre Pflichten informiert und die Durchführung kontrolliert werden. Die Kontrolle wird durch die Außendienstmitarbeiterin des Amtes erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Haseldorf (Straßenreinigungssatzung) mit folgenden Änderungen:

- In § 3 Abs. 2 Satz 1 der Satzung: „Fahrbahnen und Gehwege sind nach Bedarf *monatlich* zu säubern.“
- Der zweite Satz sowie der vierte und fünfte Satz des Absatzes 2 sind zu streichen.
- Das Wort „Einläufe“ ist durch das Wort „Abläufe“ zu ersetzen.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0

zu 12 Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes; hier: Entwurf des Landes
Vorlage: 0205/2019/HaD/BV

Herr Dr. Schoppa erkundigt sich, was „Grünzug“ bedeutet. Herr Wulff erläutert, dass das Land eine Kategorisierung nach landschaftstypischen Merkmalen vorgenommen hat. Ein „Grünzug“ ist bspw. charakterisiert durch Naturschutz- und Naherholungsgebiete sowie Wälder.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, zu dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes eine Stellungnahme abzugeben. In der Stellungnahme ist insbesondere auf die schwierige Bebauungssituation in der Ortsrandlage hinzuweisen. Die Stellungnahme ist mit den Fraktionsvorsitzenden abzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 13 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 0201/2019/HaD/BV

Herr Dr. Steuer berichtet, dass sich der Finanzausschuss einstimmig für die Genehmigung der Überschreitungen ausgesprochen hat.

Beschluss:

Die gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2018 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 14 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019

Vorlage: 0200/2019/HaD/BV

Herr Dr. Steuer erläutert, dass bei dem Produktsachkonto 51100.5431550 noch keine Überschreitung entstanden ist, weil der erteilte Auftrag bereits in Vorjahren abgewickelt worden ist, so dass hier keine Verbindlichkeiten der Gemeinde mehr bestehen. Die Buchung war aus „buchhalterischer Gründen“ vorzunehmen.

Beschluss:

Die gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im laufenden Haushaltsjahr 2019 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 15 Verschiedenes

zu 15.1 Tag des sauberen Dorfes

Herr Dr. Steuer bedankt sich bei allen HelferInnen, die zahlreich an der Aktion „Sauberes Haseldorf“ teilgenommen haben. Auch viele Kinder haben sich beteiligt, sodass wieder ein ganzer Anhänger voller Müll gesammelt werden konnte.

zu 15.2 Gemeinschaftsschule Moorrege

Herr Schölermann moniert, dass der Schulverband sich für einen Neubau für 600 Schüler ausgesprochen hat. Aus dem Verbandsgebiet werden dort lediglich 250 Kinder beschult. Die Schule hat derzeit eine Kapazität für 500 Kinder. Aus seiner Sicht entsteht hier eine Schule für auswärtige Kinder. Die Gemeinde Appen wird dem Schulverband nicht beitreten. Die Investitionskosten können nur zu einem kleinen Teil über die Schulkostenbeiträge umgelegt werden, sodass hier eine stärkere Belastung für die Mitgliedsgemeinden entsteht. Die Gemeinde sollte erwägen, aus dem Verband auszutreten.

Herr Sellmann erläutert, dass der Beschluss einstimmig gefasst wurde. Aus dem Verbandsgebiet könnten 515 Schüler das Schulzentrum besuchen. Über die Größe der Schule wurde lange diskutiert, der Beschluss aber letztlich einstimmig gefasst. Für das neue Schuljahr liegen ca. 100 Anmeldungen vor. Allein die Tatsache, dass ein Neubau erfolgen soll, führt anscheinend bereits zu einer steigenden Anzahl von Anmeldungen. Daher ist die geplante Größe der neuen Schule sinnvoll.

Im Juni soll das Thema auf die Tagesordnung gesetzt werden. Herr Kullig wird dann ausführlich über das Thema berichten.

zu 15.3 Forum Tideelbe

Herr Dr. Schoppa berichtet, dass die Region in mehrere Planungsgebiete aufgeteilt wurde. Das Ziel ist eine bessere Sedimentverteilung zu erreichen, den Hamburger Hafen zu entlasten und Überflutungsgebiete zu schaffen. Er bittet darum, die Veranstaltung zum Forum Tideelbe zeitnah abzuhalten, da eine Veranstaltung bezüglich der Dove Elbe zeigte, dass die Planungen zum Teil erhebliche Auswirkungen haben können. Hier sollte die Gemeinde dafür sorgen, dass die Interessen der Gemeinde gewahrt werden. Herr Sellmann berichtet, dass das betroffene Gebiet nur von einer Familie bewohnt wird und nur wenige andere Gebäude dort stehen würden. Dennoch soll Herr Meine kurzfristig kontaktiert werden.

zu 15.4 Fußwege

Herr Langbehn erkundigt sich, ob vor Baumaßnahmen eine Bestandsaufnahme gemacht wird, um beurteilen zu können, welche Schäden durch die Baumaßnahmen, bspw. an Fußwegen, entstanden sind. Dies wird von Herrn Wulff bestätigt.

Herr Körner hakt nach, ob dies gemacht wurde, bevor die Tennen mit den Arbeiten begann. Herr Schölermann erläutert, dass er den Techniker des Amtes damit beauftragt hatte.

Frau Millahn berichtet, dass im Scholenfleth Schilder aufgestellt wurden, um die Parksituation zu regeln. Die Schweller am Fußweg sind zum Teil kaputt. Herr Sellmann sagt zu, den Bauhof zu beauftragen.

Frau Schmidt erinnert in diesem Zusammenhang, dass das Schlagloch auf dem Marktplatz noch beseitigt werden muss.

Herr Schölermann erkundigt sich, ob die „Ausbesserung“ am Fußweg Neuer Weg der Endzustand sei. Herr Sellmann verweist auf seine Ausführungen zu Beginn der Sitzung. Der Fußweg wird wieder geöffnet werden, wenn der Tiefbauer die Arbeiten für den Breitbandausbau fortsetzt.

zu 15.5 Zaun Betreuungsklasse

Herr Körner regt an, an der Betreuungsklasse den Zaun zu erweitern, damit die Kinder nicht auf die Straße laufen können. Herr Sellmann antwortet, dass dies aufgrund der Feuerwehrezufahrt problematisch sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Sellmann

die Öffentlichkeit zur Beratung des nichtöffentlichen Teils um 21:49 Uhr aus.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.04.2019

gez. Klaus-Dieter Sellmann

gez. Nina Falkenhagen
Protokollführerin